

Städte mit hoher Säuglingssterblichkeit	Geburtenziffer auf je 1000 Bewohner	Gestorbene unter 1 Jahre auf je 1000 Bewohner jährlich	Landgemeinden mit hoher Säuglingssterblichkeit	Geburtenziffer auf je 1000 Bewohner	Gestorbene unter 1 Jahre auf je 1000 Bewohner jährlich
Annaberg	28,9	8,4	Niederoderwitz	32,1	9,3
Waldburg	32,7	9,4	Waltersdorf	32,2	9,4
Lausitz	34,7	10,3	Weißdorf	35,3	10,6
Frankenberg	36,9	11,3	Bertsdorf	35,5	10,8
Crimmitschau	36,9	10,3	Möckern (mit Kaserne)	36,1	10,3
Rixdorf	37,3	10,7	Königswalde	38,7	12,8
Sommasth.	37,5	11,2	Müssen St.		
Unterwiesenthal	39,5	12,8	Jacob	39,5	17,1
Thum	39,8	14,4	Langenbernsdorf	40,3	13,0
			Burkhardttsdorf	48,6	22,8

Ebenso entsprach die geringe Säuglingssterblichkeitsziffer nicht in den folgenden Gemeinden der hohen allgemeinen Geburtenziffer. Es sind hier die sämtlichen Städte mit mehr als 40,0 auf je 1000 Geborene und eine Säuglingssterblichkeit von unter 14,5 Promille der mittleren Bevölkerung, wie auch die Landgemeinden mit über 52,0 Promille Geburtenziffer und weniger als 17,5 Promille Gestorbene unter 1 Jahre eingestellt.

Städte mit niedriger Säuglingssterblichkeit	Geburtenziffer auf je 1000 Bewohner	Gestorbene unter 1 Jahre auf je 1000 Lebende jährlich	Landgemeinden m. niedriger Säuglingssterblichkeit	Geburtenziffer auf je 1000 Bewohner	Gestorbene unter 1 Jahre auf je 1000 Lebende jährlich
Plauen	40,0	9,3	Zscheiße	52,1	13,4
Frauenstein	40,2	5,7	Eppendorf	52,2	13,1
Radeburg	41,4	9,3	Dohna-Land	52,5	13,4
Lauenstein	42,6	7,4	Raib.	52,6	13,0
Berggießhübel	42,7	8,1	Friedrichsgrün	53,2	15,3
Reichsfeld	42,8	8,8	Großschöcher-Windorf	53,5	15,2
Ölsnitz	42,8	7,8	Leubsdorf	53,5	14,2
Grünhain	43,1	9,9	Vielau	53,7	14,7
Geringwalde	43,2	8,7	Radiß	54,5	14,9
Olbernhau	43,7	10,3	Cainsdorf	54,9	15,6
Rabenau	44,3	8,5	Wahren	56,1	15,6
Radeberg	45,0	8,4	Wodau	57,6	14,7
Falkenstein	45,3	10,9	Oberreichenbach	55,1	15,0
Dohna	45,6	9,1	Reusa	58,1	15,7
Marxstädt	51,3	14,2	Zschornau	62,1	15,5
			Bühlau	63,1	15,6
			Coschütz	66,9	17,3

Während im ganzen Lande für alle Gemeinden der Unterschied zwischen der auf 1000 Lebende berechneten Geburtenziffer und der Relativziffer der Säuglingssterblichkeit nur 30,1 betrug, zeigen sich in obiger Zusammenstellung Differenzen von 37,1 (Marxstädt) bzw. 49,6 (Coschütz).

c) Die Sterbeziffer nach Ausschluß der im Säuglingsalter Gestorbenen.

Wenn auch die Sterblichkeit der kleinen Kinder unter einem Jahre wesentlichen Einfluß auf die allgemeine Sterbeziffer hat, so ist es doch auch nicht ausgeschlossen, daß die Höhe der Sterbeziffer vorwiegend durch die mehr oder weniger große Sterblichkeit in den anderen Altersklassen bestimmt wird.

Zunächst war freilich auch im Jahrfünft 1896/1900 in einer Anzahl Gemeinden die Zahl der unter 1 Jahre Verstorbenen größer als die allen anderen Altersklassen angehörigen Gestorbenen, und es seien nachstehend von den Städten alle, bei welchen diese Tatsache zutrifft, und von der großen Anzahl Landgemeinden mit einem Überschuß an Gestorbenen im 1. Lebensjahre diejenigen genannt, bei welchen die Säuglingssterblichkeitsziffer, bezogen auf je 1000 Lebende, die Ziffer der in anderen Altersklassen Gestorbenen um 10 Promille und mehr übertrifft:

Städte	Auf je 1000 Lebende kamen jährlich				1.	2.	3.	4.	5.
	Gestorbene	im 1. Lebensjahr	über 1 J. alt	überhaupt					
Thum	39,8	14,4	14,3	28,7	Burkhardttsdorf	48,6	22,8	12,8	35,6
Hartenstein	46,2	14,9	14,5	29,4	Oberlungwitz	54,8	24,5	13,8	38,3
Lichtenstein	45,8	16,0	15,1	31,1	Zahnsdorf	52,4	23,1	12,3	35,4
Marxstädt	51,3	14,2	13,2	27,4	Ölsnitz	57,7	21,8	10,8	32,6
Regis	47,6	15,9	14,8	30,7	Neukirchen bei Chemnitz	51,8	22,5	11,7	34,2
Zwönitz	43,0	15,7	14,3	30,0	Marienthal	58,3	21,5	10,1	31,6
Callenberg	41,7	14,3	12,7	27,0	Lichtentanne	57,2	21,0	9,4	30,4
Lunzenau	45,1	14,1	12,5	26,6	Rödlitz	56,7	22,3	10,5	32,8
Eibenstock	41,1	13,1	11,5	24,6	Wodau	60,4	22,3	10,5	32,6
Reichenbach	44,7	12,7	11,1	23,8	Hohndorf	60,9	20,9	8,9	29,8
Ößnitz	45,2	15,3	13,7	29,0	Langenhessen	55,1	22,0	10,0	32,0
Stollberg	43,0	18,3	16,5	34,8	Bernsdorf bei Chemnitz	57,7	23,4	10,9	34,3
Geier	51,0	15,3	13,4	28,7	Lugau	59,4	23,6	11,0	34,6
Chemnitz	44,1	14,4	11,8	26,2	Gersdorf	62,4	25,3	12,5	37,8
Meerane	44,0	15,6	12,9	28,5	Niederwürschnitz	61,2	23,5	10,6	34,1
Neustädtel	46,8	14,9	11,8	26,7	Oberhermsdorf	60,4	25,5	12,2	37,7
Chrenfriedersdorf	47,6	15,3	11,2	26,5	Steinpleis	59,7	24,7	11,0	35,7
Elterlein	50,3	17,0	13,6	30,6	Glösa	60,4	23,6	9,8	33,4
Hohenstein-Ernstthal	45,7	17,4	13,1	30,5	Stünz	65,7	25,2	10,3	35,5
Schneeberg	44,2	16,4	12,4	28,8					
Aue	50,2	14,6	9,4	24,0					
Werdau	44,3	15,8	10,3	26,1					

Die Gemeinden sind in der Reihenfolge des wachsenden Unterschieds zwischen Spalte 3 und 4 angeordnet und man erkennt aus dieser Zusammenstellung, daß hier Differenzen bei den Städten bis 5,5 Promille, bei den Landgemeinden sogar bis 14,9 Promille vorkommen. Sämtliche hier verzeichnete Gemeinden hatten auch eine den Durchschnitt meist weit überschreitende Fruchtbarkeit aufzuweisen; es befand sich nur je eine Stadt- und eine Landgemeinde unter ihnen, die weniger als 40,0 Promille bzw. 50,0 Promille Geborene hatte.

Ein Vergleich mit dem Jahrfünft 1891/1895 ergibt, daß damals 25 Städte vorhanden waren, in welchen mehr Säuglinge als sonstige Personen verstarben, und außerdem 9 Landgemeinden mit einem Plus der Säuglingssterblichkeit von 10 Promille und mehr. Der Maximalunterschied betrug in dem damals noch getrennt von Hohenstein aufgeführten Ernstthal 11,0 Promille und in Gablenz bei Chemnitz 12,7 Promille.

Die Übersichten I bis IV enthalten auch noch eine Spalte für die Gestorbenen, welche über 1 Jahr und unter 15 Jahre alt waren. Im ganzen Lande betrug ihre Sterbeziffer 2,7 auf 1000 Einw., und es ist bekannt, daß gerade diese Altersklassen den geringsten Anteil an der allgemeinen Sterblichkeit haben. So finden sich denn auch unter den 394 in den Übersichten namhaft gemachten Gemeinden bzw. Standesamtsbezirken eine größere Anzahl vor, bei denen diese Relativziffer äußerst gering ist. Nachstehend seien die Städte mit weniger als 2,0 Promille und die ländlichen Bezirke mit 1,5 Promille und weniger näher aufgezeichnet.